



## **Brandenburg feiert königlich** **Königs Wusterhausen bereitet sich auf den BRANDENBURG-TAG vor**

Am 06. und 07. September 2008 wird in Königs Wusterhausen königlich gefeiert. Die Stadt inmitten des gewässer- und waldreichen Dahme-Seengebietes hat die Ehre, Ausrichterstadt des nunmehr 11. BRANDENBURG-TAGes zu sein.

Königs Wusterhausen ist mit seinen rund 33.500 Einwohnern und einer Fläche von 96 qm die zehntgrößte Stadt Brandenburgs und nicht nur als beliebtes Ausflugsziel, sondern auch als Wirtschaftstandort und Verkehrsknotenpunkt bedeutsam.

Die Geschichte der Stadt ist eng mit Friedrich Wilhelm I. verbunden, der dem Ort seinen Namen gab. Das Schloss - bis heute eines der Wahrzeichen - wurde von ihm als Regierungssitz und Ausgangspunkt für königliche Jagdvergnügen genutzt. Hier wurden Reformen auf den Weg gebracht und hier stationierte er seine "Langen Kerls". Das Motto «Brandenburg feiert königlich» bezieht sich daher natürlich auf die traditionsreiche Vergangenheit der Gastgeberstadt. Darüber hinaus bedeutet königlich feiern aber auch: Genießen, was das Land Brandenburg heute zu bieten hat.

"Königs Wusterhausen wird Einwohnern und Gästen ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm bieten" versichert Bürgermeister Stefan Ludwig. Sicherlich gibt es im Sinne von Wiedererkennbarkeit und Kontinuität einige Elemente, die von anderen BRANDENBURG-TAGen her vertraut sind. So werden z.B. auch diesmal wieder pro agro e.V. und die Tourismus Marketing GmbH ausgesuchte Brandenburgische Spezialitäten und die Reiseregionen präsentieren. Der Bereich «Engagiert für Brandenburg», bei dem ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger ihre Projekte vorstellen, erwartet die Besucher zum zweiten Mal auf einem BRANDENBURG-TAG. "Die Besonderheiten Königs Wusterhausens werden nicht nur berücksichtigt, sondern sind Grundlage der Konzeption" erklärt Ludwig. "Deshalb wird sich das Geschehen auch nicht auf einen Ort konzentrieren, sondern es wird die ganze Stadt - vom Schlossplatz bis zum Funckerberg - zum Festgelände." Auf dem Funckerberg, von dem aus im Jahre 1920 die erste Rundfunksendung Deutschlands in den Äther geschickt wurde, werden z. B. Geschichten und Geschichte Deutscher Sendetechnik in einer abendlichen Multimedia-Show vermittelt. Am Nachmittag wird das Areal zum Freizeitpark für die ganze Familie mit einem großen Kinderbereich für die Kleinen und moderner Technik und "Infotainment" für die Erwachsenen. Der Gesundheitsmarkt bietet Angebote rund um das Thema "Gesundheit und Wellness" und ein Handwerkermarkt rundet das farbenfrohe und vielfältige Bild ab. Ein besonderes Highlight wird es am Sonntag, dem 2. Tag des BRANDENBURG-TAGes, mit dem großen Festumzug unter dem Motto «Das ganze Land im Festumzug» geben.

Königs Wusterhausen hat mit dem BRANDENBURG-TAG einmal mehr die Chance, sich als familienfreundliche, lebenswerte Stadt und als freundliche Gastgeberin zu erweisen. Botschafter und Botschafterinnen aus Königs Wusterhausen und dem Land werden, mit speziellen Botschafterkarten ausgestattet, bei jeder Gelegenheit auf das Landesfest aufmerksam machen und Gäste aus nah und fern einladen. Einer der ersten Botschafter ist Schauspieler Herbert Köfer, der selbst in der Region lebt.

Sicherlich wird auch dieser BRANDENBURG-TAG eine überaus hohe Besucherzahl anlocken. Den zahlreichen Gästen empfiehlt Bürgermeister Ludwig daher die Anreise mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln: "In Königs Wusterhausen findet man die einmalige Situation vor, mit dem Zug direkt in das Festgebiet hineinfahren zu können." Bequemer geht es doch wirklich nicht.